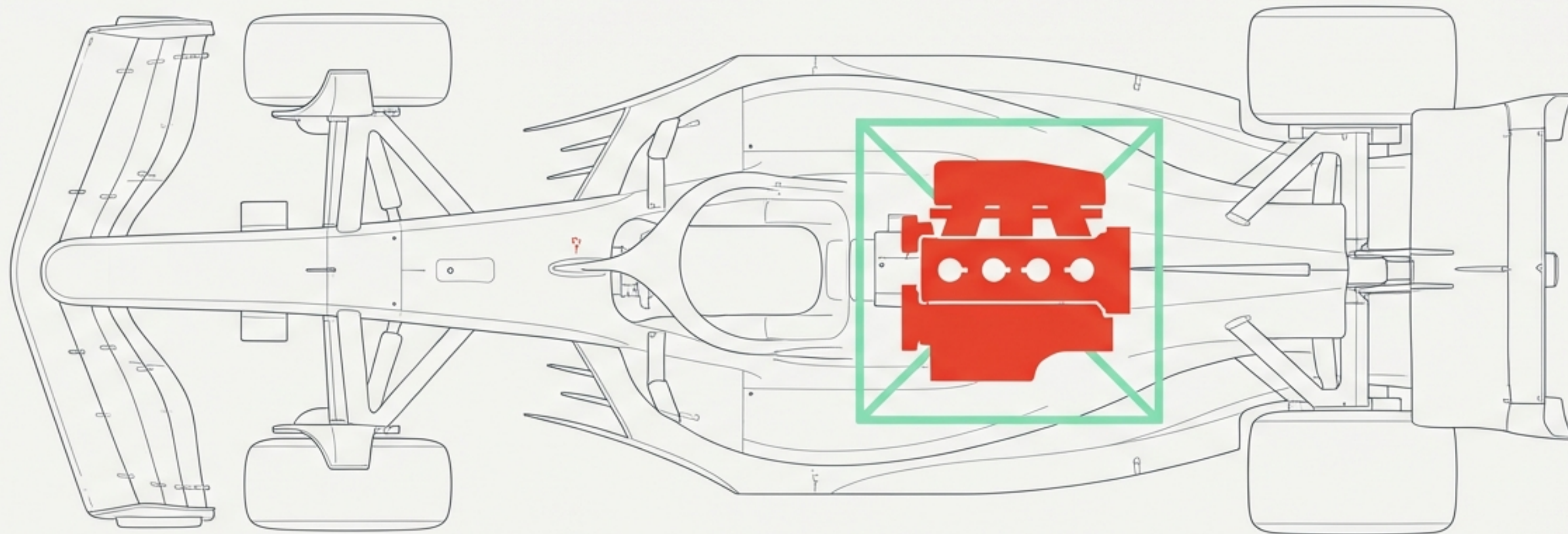


[CLASSIFIED DOSSIER]

SUBJECT: LIBERTY MEDIA / STRATEGIC SURVIVAL

DATE: 2025/2026 TRANSITION



Projekt 2026: Das Trojanische Pferd der Formel 1

Wie der 50/50-Antrieb genutzt wird, um den Verbrennungsmotor im Elektro-Zeitalter zu retten.

Das Innovator's Dilemma der Formel 1

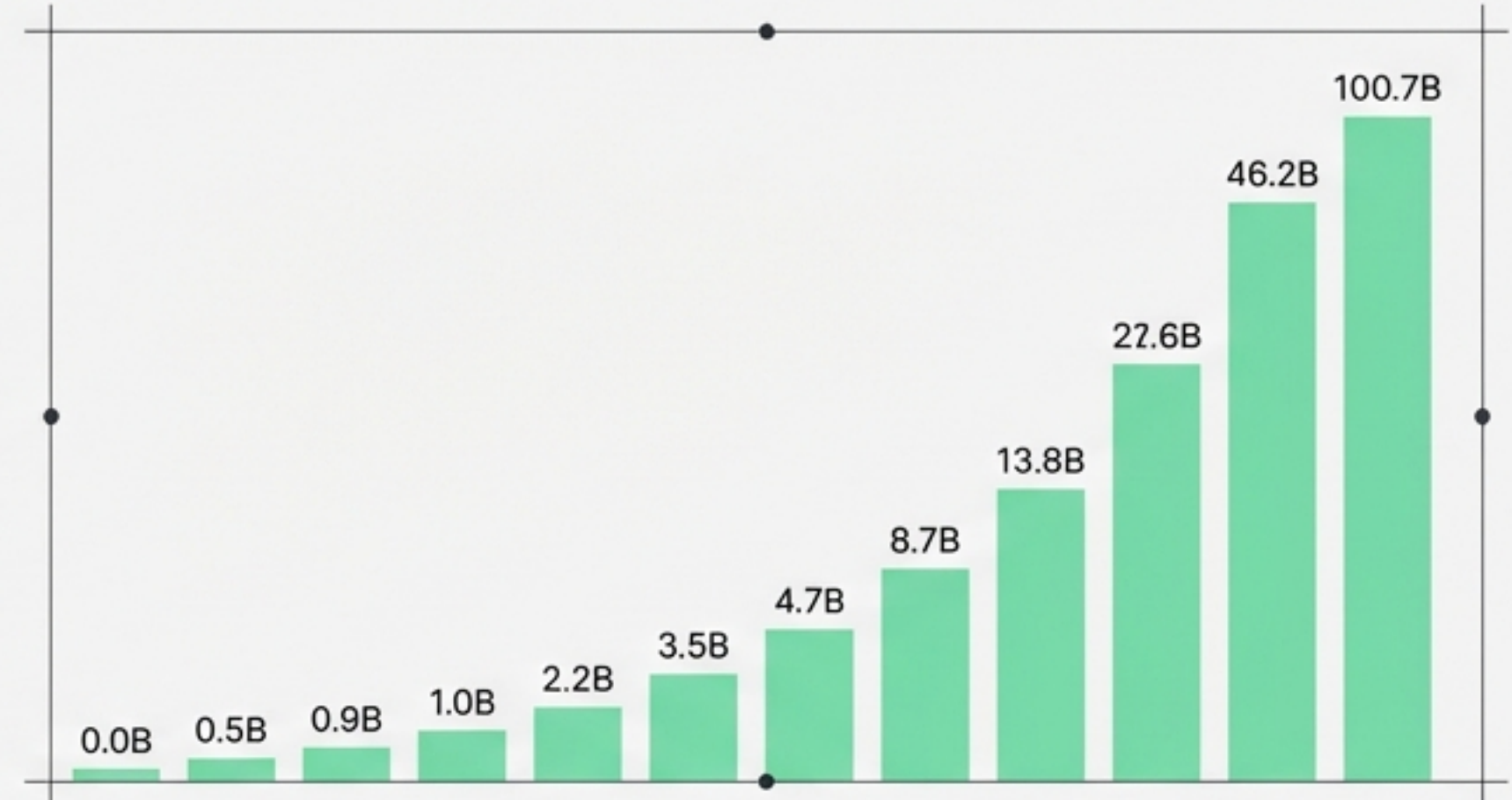


Das Problem:

Die Automobilwelt wird elektrisch.
Die EU fordert Emissionsfreiheit.

Das Risiko:

Ein reiner Verbrennersport verliert seine gesellschaftliche Akzeptanz und seine Relevanz als F&E-Labor für Milliarden-Konzerne (OEMs).



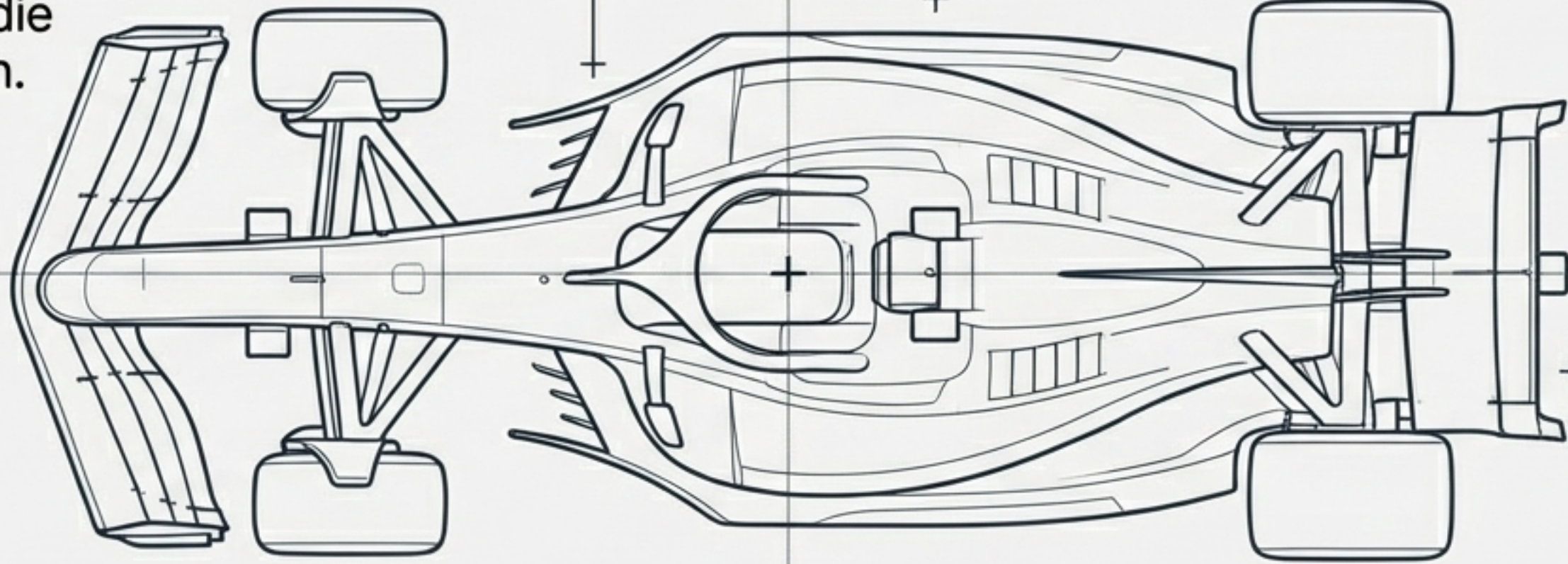
Die Prämisse:

Wie rettet man die emotionale DNA der Formel 1 (Lärm, Feuer, Mechanik), ohne von der politischen Regulierungswelle weggespült zu werden?

Die sichtbare Evolution: Agiler & Kompakter

Gewicht: 768 kg

30 kg leichter als die
2025er Generation.



Aerodynamik:

Schmalere Frontflügel, keine
vorderen Radkästen mehr.

Dimensionen:

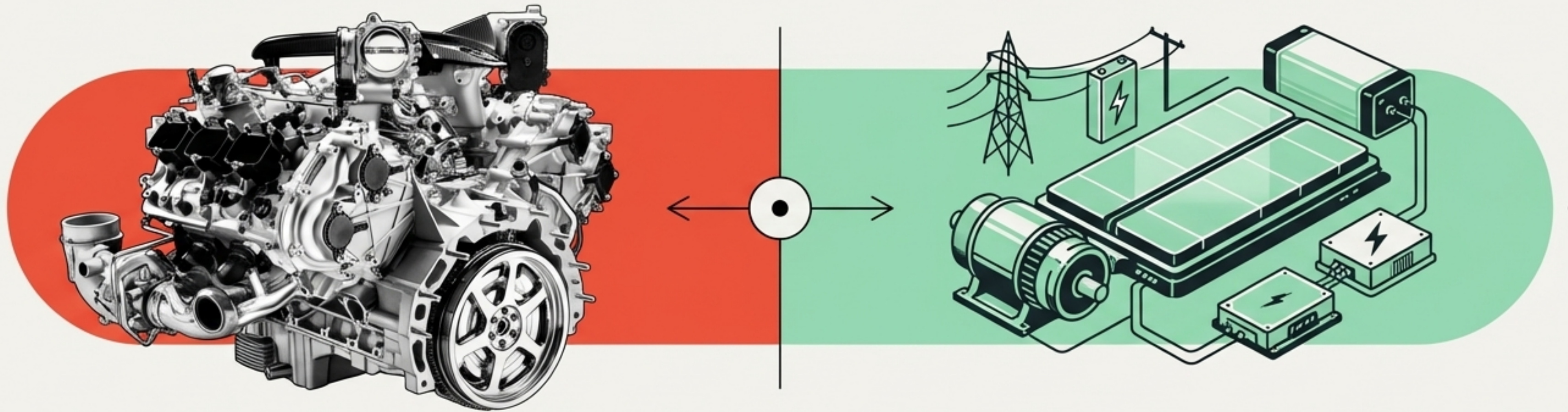
Reduzierter Radstand, geringere Breite,
schmalere Unterboden.

DRS-Abschaffung:

Ersetzt durch aktive Aerodynamik und
drei neue Motoren-Modi (Boost,
Overtake, Recovery).

Das Herzstück: Der 50/50 Antriebssplit

Die radikalste Motorenreform seit 2014. Der Verbrenner tritt in den Hintergrund, die elektrische Leistung verdreifacht sich.



MGU-K (Kinetic):

Rekuperiert doppelt so viel Energie pro Runde. Sprung auf 350 kW elektrische Leistung.

MGU-H (Heat):

Komplett gestrichen. Zu teuer, zu schwer, keine Relevanz für Straßenautos.

ICE (Verbrenner):

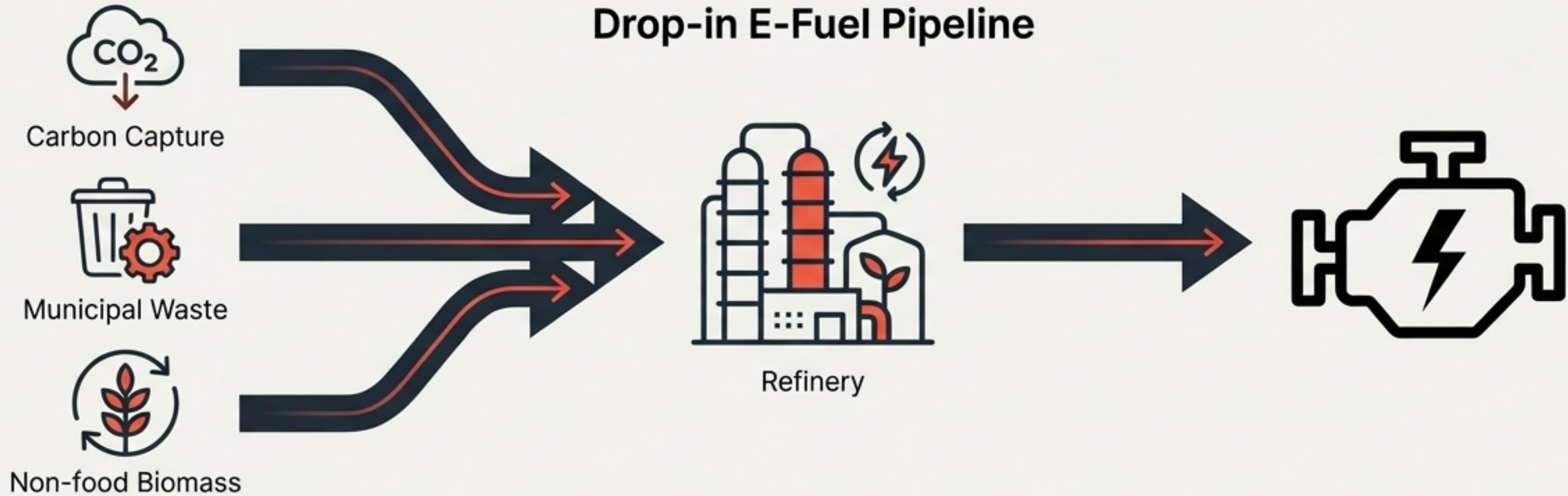
Leistungsreduktion des 1.6-Liter V6 Turbos zugunsten der elektrischen Balance.

Der Paradigmenwechsel: 2025 vs. 2026

Parameter	2025 (Ground Effect Ära)	2026 (Neue Ära)
Elektrische Leistung	120 kW (~20%)	350 kW (~50%)
Kraftstoff	E10 (10% Bio-Anteil)	100% Advanced Sustainable Fuel
Energierückgewinnung	MGU-K & MGU-H	Nur MGU-K (MGU-H gestrichen)
Überholhilfe	DRS (Drag Reduction System)	'Overtake Mode' (Elektrischer Boost)
Fahrzeuggewicht	798 kg	768 kg

Die chemische Lebensversicherung: 100% E-Fuels

Ab 2026 fährt die F1 mit 'Advanced Sustainable Fuels'. Keine Leistungseinbußen, aber zertifiziert als Net Zero.



Drop-In Fähigkeit:

Kann *ohne Modifikationen* in bestehenden *Verbrennungsmotoren* verwendet werden.

Die Quellen:

Gewonnen aus *CO₂-Rückgewinnung* und Biomasse – **keine Konkurrenz** zur *Nahrungsmittelkette*.

Das Testlabor:

Wurde bereits 2024/2025 in der F2 und F3 erfolgreich erprobt.

Die Lobby-Agenda: Nachhaltigkeit als Schutzschild

Das 2026er Reglement ist kein rein ökologischer Kompromiss. Es ist eine brillante Überlebensstrategie.



Indem die F1 eine massive Elektrifizierung (350 kW) und 100% nachhaltige Kraftstoffe einführt, baut sie ein regulatorisches Schutzschild auf. Es legitimiert das Überleben des Verbrennungsmotors vor strengen EU-Gesetzen.

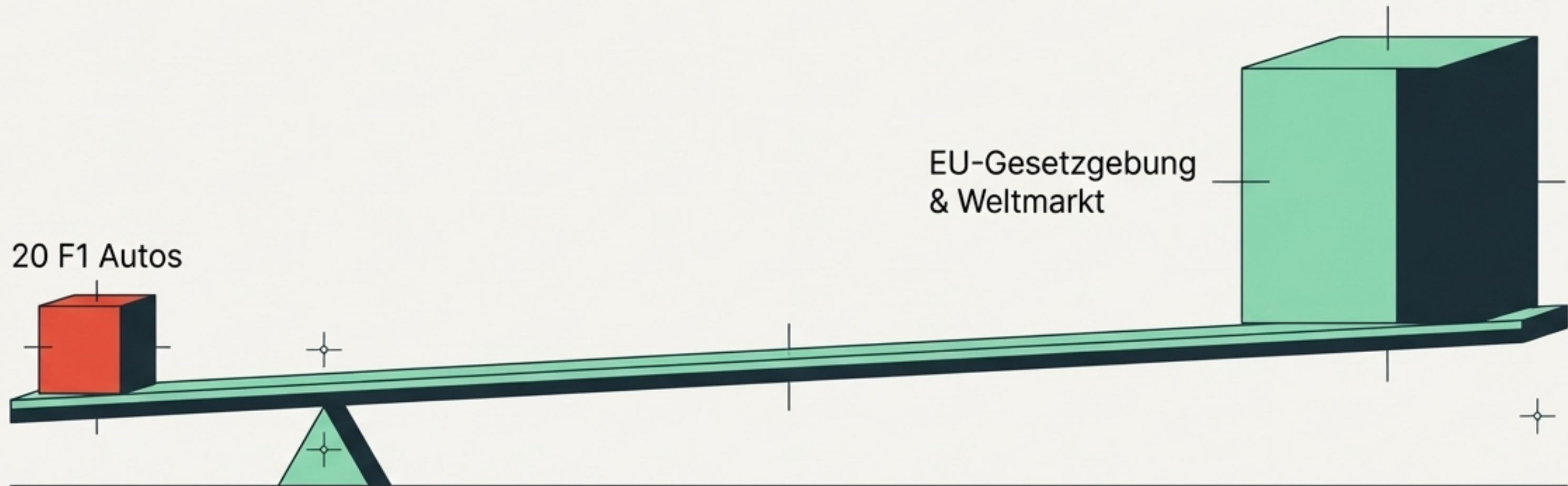
Das 1,3-Milliarden-Problem der Industrie

Die F1 positioniert sich nicht gegen Elektroautos, sondern als Retter der Bestandsflotte.



Kriterium	Batterie-Elektrisch (BEV)	F1 E-Fuel Strategie
Zielgruppe	Neuwagen-Käufer	1,3 Mrd. Bestandsfahrzeuge weltweit
Infrastruktur	Benötigt massive neue Lade-Netzwerke	Nutzt existierende Tankstellen ('Drop-in')
Energiedichte	Geringer (schwere Batterien)	Hoch (Vergleichbar mit fossilem Benzin)

Der Lobby-Hebel: Technologieoffenheit erzwingen



Der Regulator:

F1 lobbyiert in Brüssel und Washington aktiv dafür, dass E-Fuels als klimaneutrale Alternative zur Elektromobilität anerkannt werden.

Der Gigant (Aramco):

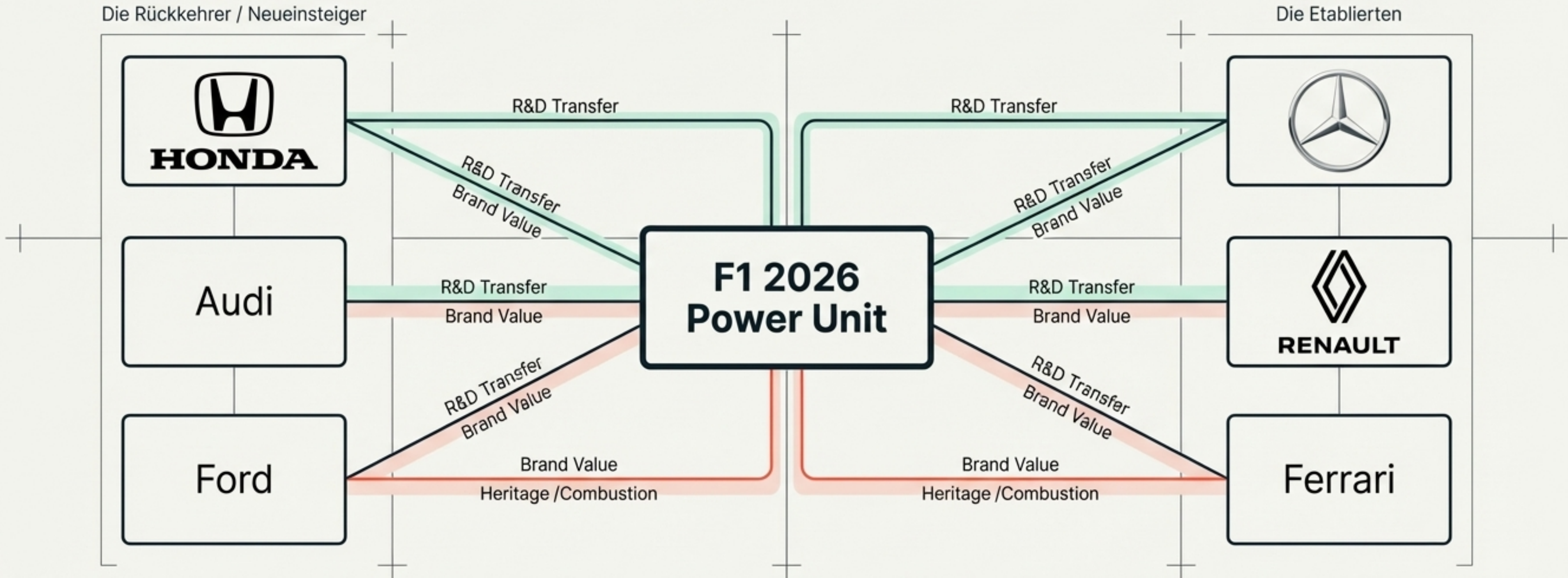
Der saudische Ölkonzern finanziert die Pilotanlagen für F1 E-Fuels. Das Ziel? Die Lebensdauer bestehender Infrastrukturen für flüssige Kraftstoffe verlängern.

Das F&E Labor:

Der extreme Wettbewerb der Teams beschleunigt die Marktreife für synthetische Kraftstoffe enorm.

Das Magnetfeld der Technologieoffenheit

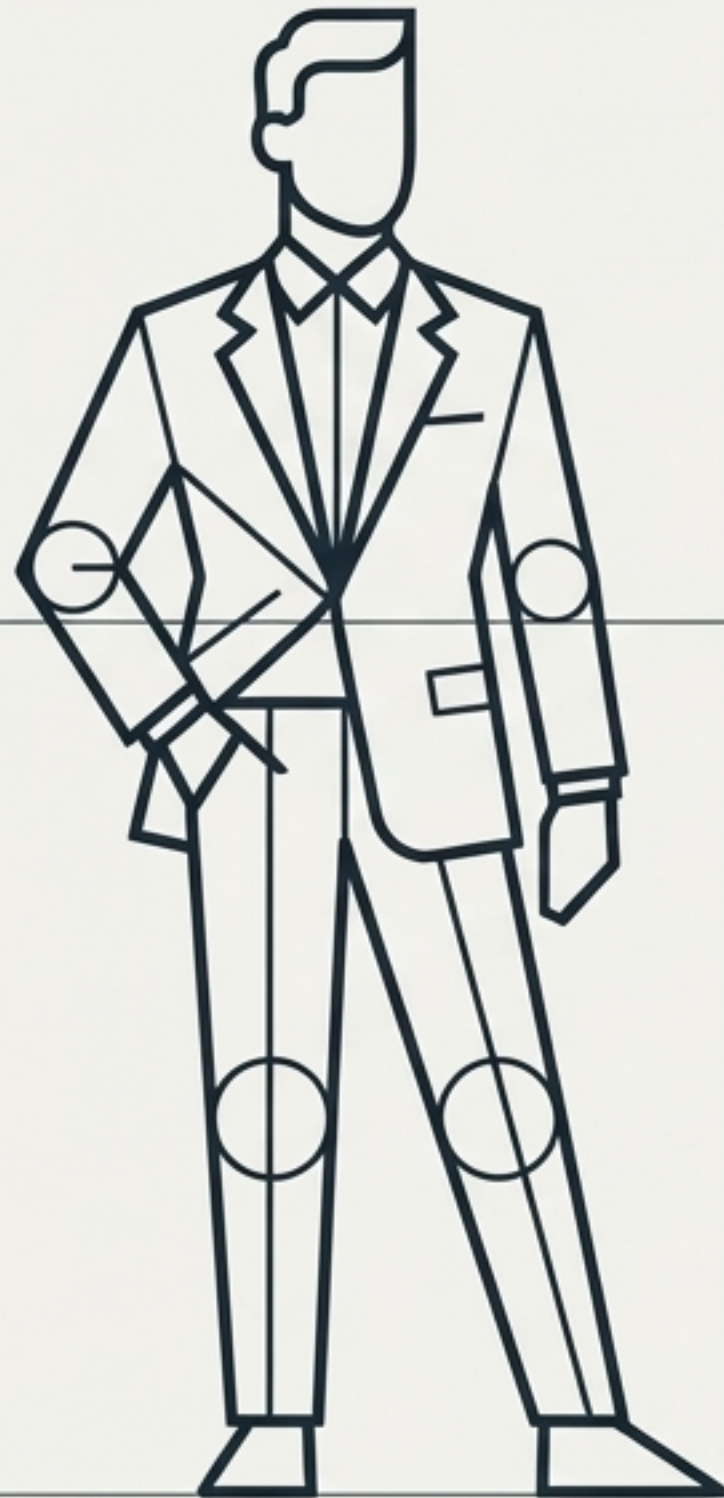
Die 50/50-Formel war der exakte strategische Sweet-Spot. Er verhinderte den Exodus bestehender Hersteller und lockte globale Giganten zurück.



Der Konsens: Alle Hersteller unterstützen die E-Fuel & Hybrid-Strategie, da sie ihre eigenen F&E-Investitionen für die Serienproduktion rechtfertigt.

Die Architektur der Macht: Liberty Media

Unter Stefano Domenicali verschmelzen Sport, Kapitalmarkt und Weltpolitik zu einer hochprofitablen Einheit.



Liberty Media & FIA
(10+10 Stimmen)

Teams
(Reduziertes Veto-Recht)

Das Concorde Agreement 2026:

Das Fundament der Macht und der totalen kommerziellen Kontrolle.

Erosion der Team-Macht:

Abstimmungsquoten in der F1-Kommission wurden gesenkt. Nur noch 6 statt 8 Team-Stimmen reichen für eine Mehrheit.

Totale Kontrolle:

FOM und FIA halten jeweils 10 Stimmen. Unliebsame Regeländerungen können von den Teams kaum noch blockiert werden.

Die äußere Festungsmauer: Net Zero Operations

Der Verbrenner auf der Strecke wird durch rigorose CO2-Reduktion abseits der Strecke legitimiert.



Remote Operations:

34% Reduktion der technischen Fracht durch zentrale **Remote-Broadcasting-Hubs**.



Logistik & Kalender:

Bündelung von Rennen (z.B. Japan im April, Kanada im Mai ab 2026), um transatlantische Flüge zu eliminieren. **LKW-Flotten fahren mit HVO-Bio-Kraftstoff**.

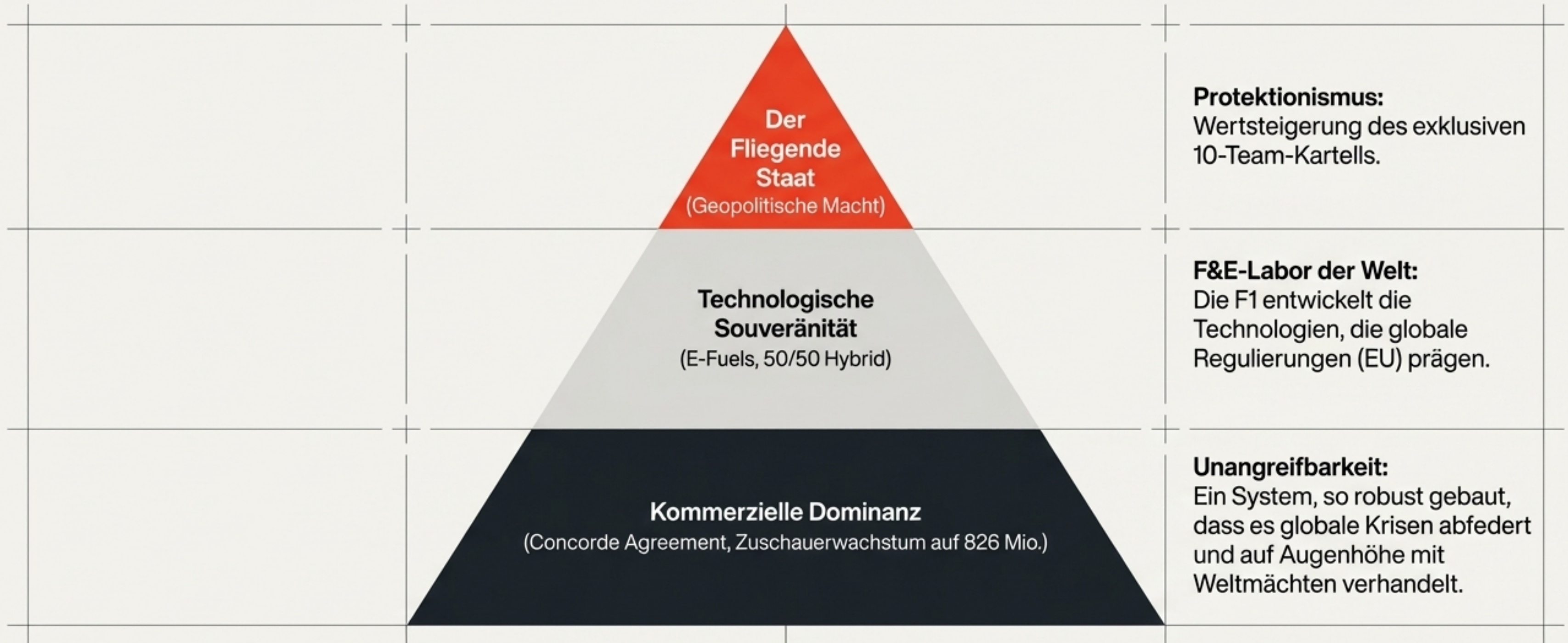


Infrastruktur:

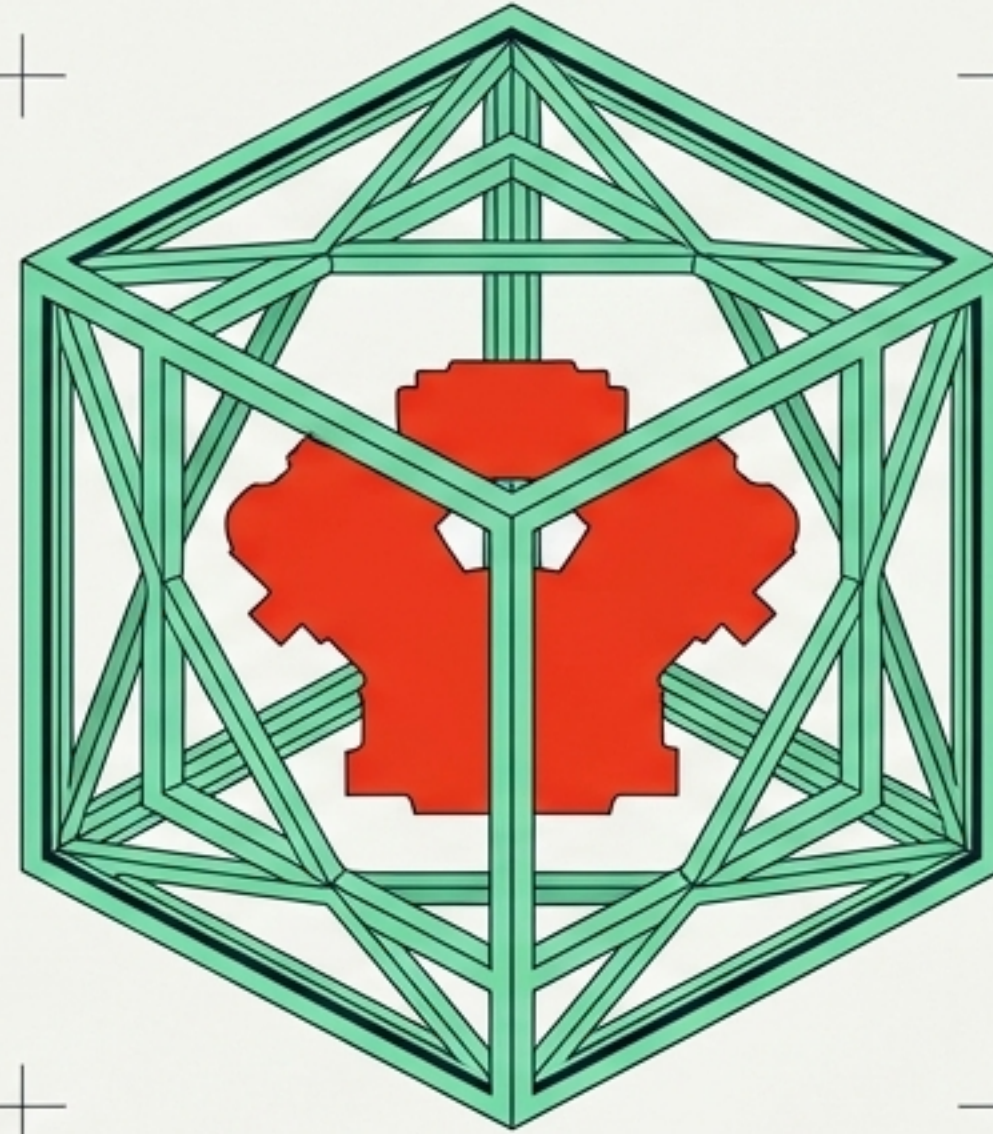
100% erneuerbare Energien in Büros und Fabriken; massiver Einsatz von **Solar- und Bio-Generatoren** an den Rennstrecken.

Fazit: Der "Fliegende Staat"

Die Formel 1 hat sich weit von ihrem Ursprung als reiner Rennsport entfernt.



Die perfekte Illusion.



Die Halbierung des Verbrennungsanteils war nie ein Zugeständnis an die Kritiker. Es war der exakte Preis, der gezahlt werden musste, um das Herz der Formel 1 unsterblich zu machen.

2026 markiert nicht das Ende des Verbrennungsmotors. Es markiert seine Neuerfindung als politisch unangreifbares Luxusgut